

Ratgeber: Maut hat ihre Tücken

Wer heute in Europa unterwegs ist, kommt häufig an Maut nicht vorbei. Eine neue Herausforderung stellt die zunehmende Digitalisierung dar. In England (London), Irland (Dublin) und seit Kurzem auch in Italien (nördlich von Mailand) gibt es Streckenabschnitte, für die sich Reisende bereits vorab im Internet registrieren müssen. Für Einheimische ist dies selbstverständlich, Touristen sind darauf häufig nicht vorbereitet. Darauf weist der ADAC hin.

Auch ohne Kreditkarte zu reisen erschwert den Urlaub. An vielen französischen, italienischen und spanischen Mautstellen ohne Personal ist eine Barbezahlung nicht mehr möglich. Zudem hat jedes Land sein eigenes Klassifizierungssystem. Autofahrer – insbesondere Gespannfahrer und Wohnmobilisten – sollten deshalb gut informiert die Reise durch Europa antreten, rät der Automobilclub.

In Frankreich werden Fahrzeuge entsprechend ihres zulässigen Gesamtgewichts und ihrer Höhe in Klassen eingeteilt. Feste Aufbauten, wie die Aggregate von Klimaanlage, werden dabei mit eingerechnet, Antennen und Dachboxen zählen nicht. Bei Mautstationen ohne Personal kann es daher zu falschen Höhenmessungen kommen. Der ADAC rät, die Kategorie sofort zu überprüfen und im Zweifelsfall das Mautpersonal zu rufen, um Fehler zu klären. Fehlerhafte Buchungen können allerdings auch gegen Vorlage der Quittung und einer Kopie des Fahrzeugscheins später noch reklamiert werden.

In Italien verursachen technische Defekte an den Mautstationen immer wieder Probleme. Das kann dazu führen, dass man ohne zu zahlen durch eine bereits geöffnete Schranke fahren kann. Es sollte aber auf keinen Fall durchgefahren werden ohne zu zahlen. Stattdessen sollte der Hilfeknopf gedrückt und ein Beleg angefordert werden. Damit kann die zu entrichtende Maut nachgezahlt werden.

In Polen zahlen Fahrzeuge sowie Fahrzeugkombinationen (Zugfahrzeug plus Anhänger) über 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht nicht nur auf Autobahnen, sondern zusätzlich auch auf Schnell- und Bundesstraßen Maut. Zudem müssen sie mit einem

Transponder ausgestattet sein. Deshalb sollte daran gedacht werden, den Transponder zu deaktivieren, wenn der Caravan auf dem Campingplatz gelassen wird, um nicht zuviel Maut zu zahlen.

In Portugal kann auf den meisten Strecken nur elektronisch bezahlt werden. Dafür ist ein Transponder notwendig. Bei Fahrzeugen ohne Transponder wird das Kennzeichen gespeichert, bis die Gebühr bezahlt wurde. Dies ist allerdings erst 48 Stunden nach der letzten Fahrt durch ein Mautportal möglich. Wer bereits vorher wieder Richtung Heimat reist, hat dann keine Möglichkeit, die Gebühren ordnungsgemäß zu begleichen.

In Slowenien ist für Urlauber oft nicht klar, in welche Kategorie das eigene Fahrzeug fällt. Dadurch kann es zum Kauf der falschen Vignette kommen. Ist man mit der falschen Vignette unterwegs - egal ob zu viel oder zu wenig bezahlt - wird in jedem Fall ein Bußgeld fällig.

In Ungarn gibt es nur noch eine elektronische Vignette, die so genannte „e-Matrica“. Beim Kauf kann es leicht zu einem Registrierungsfehler des Kennzeichens kommen, deshalb sollte bei auf die korrekten Daten geachtet werden. Jede nachträgliche Änderung kostet fünf Euro. Wer einen Fehler nicht bemerkt, fährt ohne gültige Vignette und muss mit einer Nachzahlung von etwa 50 Euro rechnen. Wer die Nachzahlfrist versäumt, dem drohen etwa 200 Euro Strafe. (ampnet/nic)

Mautkosten auf Europas Straßen



STRECKENBEZOGENE MAUT FÜR PKW

🇧🇦 Bosnien-Herz., 🇫🇷 Frankreich, 🇬🇷 Griechenland, 🇬🇧 Großbritannien, 🇮🇪 Irland, 🇮🇹 Italien, 🇭🇷 Kroatien, 🇲🇰 Mazedonien, 🇳🇴 Norwegen,
🇵🇱 Polen, 🇵🇹 Portugal, 🇷🇸 Serbien, 🇪🇸 Spanien, 🇹🇷 Türkei, 🇧🇪 Weißrussland

Die Maut muss je nach Land beim Einfahren oder Ausfahren von Autobahnen oder Schnellstraßen oder per elektronischen Systemen bezahlt werden. Zum Teil nicht auf dem gesamten Autobahn- und Schnellstraßennetz. In einigen Ländern fällt noch Sondermaut für Brücken, Tunnel und Pässe an.

VIGNETTE

Länder	Preise für Kfz bis 3,5 t			Bußgelder*
🇧🇬 Bulgarien	8,00 € / 7 Tage	15,00 € / 1 Monat	50,00 € / 1 Jahr	150 € Bußgeld
🇦🇹 Österreich	8,80 € / 10 Tage	25,70 € / 2 Monate	85,70 € / 1 Jahr	Ersatzmaut 120 € oder Bußgeld ab 300 €
🇷🇺 Rumänien	3,00 € / 7 Tage	7,00 € / 1 Mon., 13 € / 3 Mon.	28,00 € / 1 Jahr	80 € Bußgeld
🇨🇭 Schweiz	---	---	38,50 € / 1 Jahr	190 € zzgl. Vignettenkosten
🇸🇰 Slowakei	10,00 € / 10 Tage	14,00 € / 1 Monat	50,00 € / 1 Jahr	ab 80 € Bußgeld
🇸🇯 Slowenien	15,00 € / 7 Tage	30,00 € / 1 Monat	110,00 € / 1 Jahr	300 – 800 €; bei Sofortzahlung 150 €
🇨🇪 Tschechien	12,00 € / 10 Tage	17,00 € / 1 Monat	57,00 € / 1 Jahr	ab 185 € Bußgeld
🇭🇺 Ungarn	9,50 € / 10 Tage	15,10 € / 1 Monat	136,00 € / 1 Jahr	Ersatzmaut ab 50 €

* Angaben ohne Gewähr

© 06/2016 ADAC e.V.

Maut in Europa.

So hilft der ADAC im Mautdschungel

Jahresvignette in der Schweiz, 10-Tagespickerl in Österreich und streckenbezogene Maut im EM-Land Frankreich. Wer heute in Europa unterwegs ist, muss sich in Sachen Maut auskennen. Bei Fragen hilft der ADAC – digital, gedruckt oder im persönlichen Gespräch.



1,7 Mio.
Routenplanungen
in ADAC-Geschäftsstellen



730 000
Besuche auf den Online-Seiten
der Reise- und Freizeitwelt
zum Thema Maut



18,7 Mio.
Routenplanungen in ADAC
Maps und der ADAC Maps-App



2,4 Mio.
TourSet-Pakete mit Länder-
und Mautinformationen

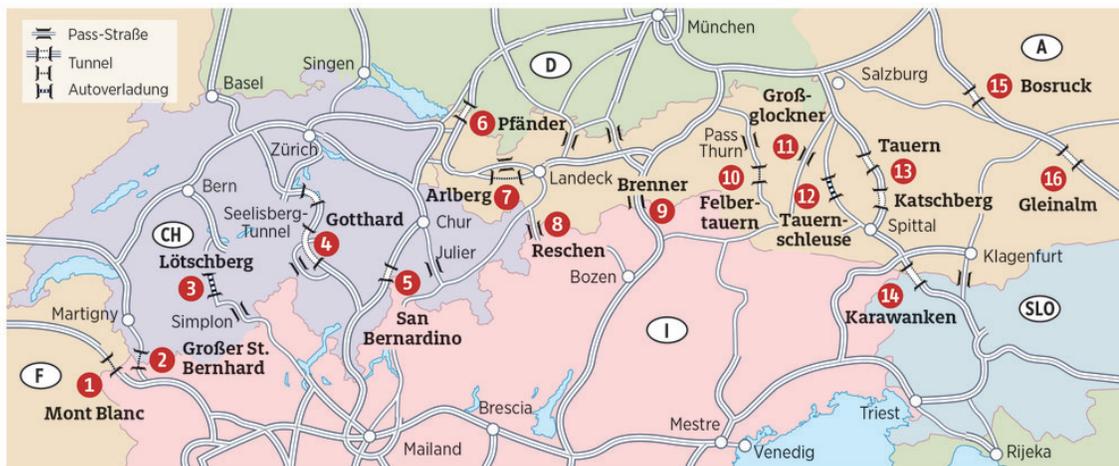


359 000
heruntergeladene
Urlaubsführer in der
TourSet-App

© 06/2016 ADAC e.V.

Maut in Europa.

So viel kostet die Fahrt über die Alpen



Mautgebühren für die einfache Pkw-Fahrt

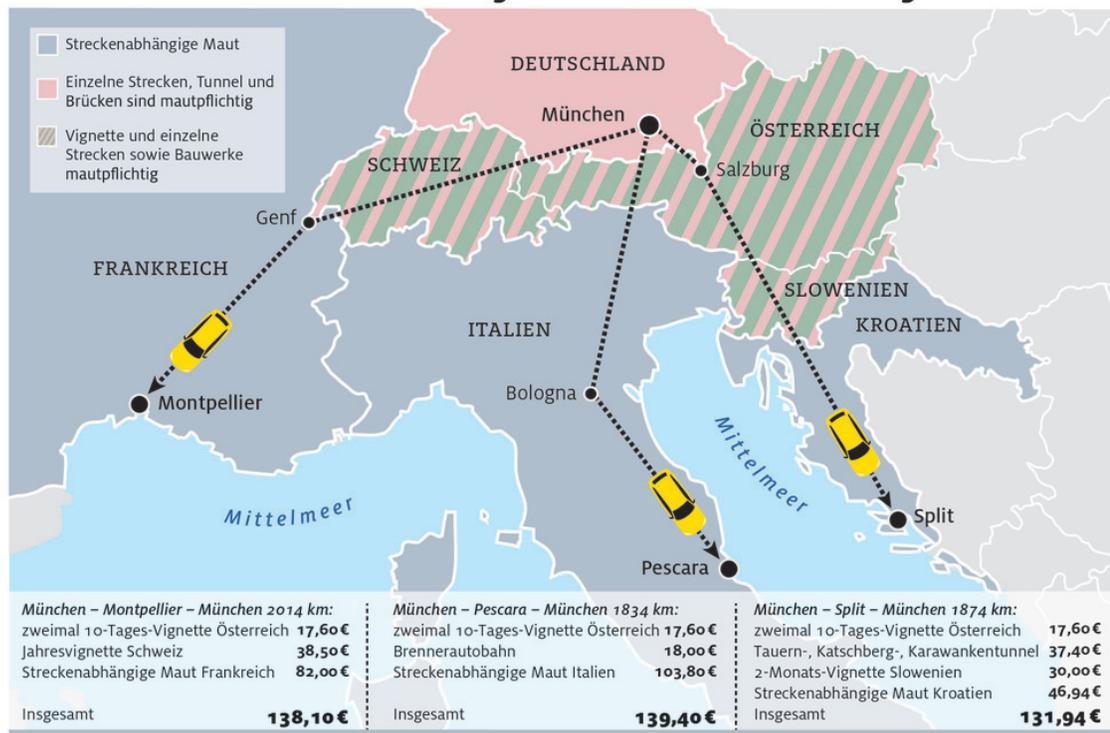
1	Mont Blanc-Tunnel	ca. 44,00 €	7	Arlberg-Tunnel	9,50 €	12	Tauernschleuse	17,00 €	
2	Großer St. Bernhard-Tunnel	27,90 €	8	Reschen	mautfrei	13	Tauern-/Katschberg-Tunnel	11,50 €	
3	Lötschberg-Tunnel	ca. 25,00 € ¹⁾	9	Brenner	9,00 €	14	Karawanken-Tunnel	7,20 €	
4	5	Gotthard/S. Bernardino-Tunnel	38,50 € ²⁾	10	Felbertauern-Tunnel	11,00 €	15	Bosruck-Tunnel	5,00 €
6	Pfänder-Tunnel	8,80 € ³⁾	11	Großglockner	35,00 €	16	Gleinalm-Tunnel	8,50 €	

¹⁾ Tarif Fr-So + Feiertag: ca. 27,00 € ²⁾ Jahres-Vignette Schweiz notwendig ³⁾ 10-Tages-Vignette Österreich notwendig

© 06.2016 ADAC e.V.

Maut in Europa.

Dreimal zwei Wochen Sommerurlaub am Meer: Das kostet die Maut für Hin- und Rückfahrt



© 06.2016 ADAC e.V.

Maut in Europa: Vignette oder Strecke?

- Streckenabhängige Maut
- Vignette
- Einzelne Strecken, Tunnel und Brücken sind mautpflichtig
- Vignette und einzelne Strecken sowie Bauwerke mautpflichtig



In den grün eingefärbten Ländern ist eine Vignette notwendig. Dabei regelt jedes Land die Geltungsdauer und die Preise individuell. Die graublau eingefärbten Länder erheben Gebühren in Abhängigkeit zur gefahrenen Strecke - meistens bei der Durchfahrt einer Mautstation. In den rosa gekennzeichneten Ländern ist nicht das gesamte Straßennetz mautpflichtig, sondern nur einzelne Strecken oder Bauwerke wie z.B. Tunnel oder Brücken. Dazu gehört auch Deutschland.

© 06/2016 ADAC e.V.